

Gerold Scholz

Zentrale Begriffe der Didaktik des Sachunterrichts

Die Fachzeitschrift www.widerstreit-sachunterricht.de richtet eine neue Rubrik ein: Zentrale Begriffe der Didaktik des Sachunterrichts. Da ich in der Herausgeberrunde für diese Rubrik verantwortlich bin, wende ich mich an Sie als Leserinnen und Leser und bitte um ihre Mithilfe. Diese Hilfe bezieht sich auf zweierlei:

Erstens: Nennen Sie uns bitte – vielleicht mit einer kurzen Begründung – Begriffe aus dem Bereich der Didaktik des Sachunterrichts, deren genauere Beschreibung, Erklärung, Abgrenzung Sie für wünschenswert halten.

Zweitens: Nennen Sie uns bitte Autoren, die den gewünschten Beitrag schreiben könnten.

Zur Erläuterung

Wir gehen davon aus, dass in der Diskussion um den Sachunterricht Begriffe verwendet werden, die entweder aus anderen Fachwissenschaften stammen und gewissermaßen in die Fachdidaktik aufgenommen wurden oder in einer Vielzahl von Wissenschaften Verwendung finden und damit auch in der Didaktik des Sachunterrichts. Die Diskussion der Frage, ob es einheimische Begriffe in der Didaktik des Sachunterrichts gibt oder nicht, scheint uns nicht wirklich spannend und nicht weiterführend. Wir gehen vielmehr davon aus, dass die einzelnen Wissenschaften mit den Methoden, die spezifisch für diese Wissenschaften sind, ihre Begriffe bestimmen. Damit stellt sich für eine Wissenschaft wie die Didaktik des Sachunterrichts das Problem, mit einer großen Zahl von Begriffen zu argumentieren, deren methodische Begründung aus anderen Fachwissenschaften stammt. Dies ist aus unserer Sicht so lange unproblematisch, wie der Gebrauch des Begriffes in der Fachwissenschaft Sachunterricht in einer Weise erfolgt, die die Differenz der Begriffsbedeutungen zu den anderen Wissenschaften deutlich macht. Nun kann man beobachten, dass im Sachunterrichtsdiskurs Begriffe in einer Weise verwendet werden, die deren methodische Abhängigkeit vernachlässigt oder unterschlägt.

Eine reflektierte Verwendung von Begriffen im Sachunterrichtsdiskurs scheint uns aber davon abhängig zu sein, wie sehr es gelingt, die Differenzen der Bedeutungen der Begriffe in den einzelnen Fachwissenschaften im Blick zu behalten und damit die Herleitung der Begriffe aus der Methode ihrer Erzeugung bzw. damit zusammenhängend aus ihrem historischen Kontext.

Der Kerngedanke der Reihe „Zentrale Begriffe der Didaktik des Sachunterrichts“ besteht darin, von Autoren aus anderen Fachwissenschaften deren Begriffsverständnis erläutern zu bekommen.

Man kann natürlich sagen, dass der gesamte Diskurs zum Sachunterricht sich immer wieder um eine Neubestimmung der Begriffe dreht. Diese neue Reihe in www.widerstreit-sachunterricht.de soll sich nicht direkt in diesen Diskurs einmischen, soll dort nicht am Streit teilnehmen. Vielmehr geht es darum, den im Sachunterricht am Diskurs Beteiligten einen Blick auf Begriffsbestimmungen der anderen Disziplinen zu ermöglichen. Das soll und kann vielleicht den einheimischen Streit auf eine besser begründete Grundlage stellen.

Wir suchen also nicht primär Autoren aus dem Bereich des Sachunterrichts, sondern aus anderen Fachwissenschaften.

Am Beispiel des ersten Begriffs, den wir aufnehmen wollen – Handeln – lassen sich u.a. die folgenden Disziplinen nennen:

Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Theologie, Philosophie, Ökonomie, Erziehungswissenschaft, Neurobiologie, Anthropologie, Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft.

Die Liste ist sicher nicht vollständig und wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns weitere Wissenschaften und am liebsten auch entsprechende Autoren nennen könnten bzw. für die hier bereits angeführten Wissenschaften auf mögliche Autoren verweisen könnten.

Bisher sind uns die folgenden Begriffe eingefallen:

- Beobachtung
- Bild
- Empirie

- Erfahrung
- Experiment
- Forschung
- Gerechtigkeit
- Handeln
- Identität/identisch
- Kind
- Kommunikation
- Kultur
- Lebenswelt
- Medium
- Methode
- Modell
- Natur
- Offenheit
- Original
- Partizipation
- Realität
- Situation
- Theorie
- Verstehen
- Wissen
- Wissenschaftlich

Vielleicht können Sie auch diese Liste ergänzen und uns Autoren dazu nennen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerold Scholz
gerold.scholz@t-online.de